

# Anzeiger für das Amt Britz-Chorin-Oderberg

2. Jahrgang

Britz, den 29. Januar 2010

Ausgabe 1/2010 – Ausgabe Nr. 1



*„Leise rieselt der Schnee ...“*

*Blick über den verschneiten Dorfteich im OT Golzow*

## Impressum

## Anzeiger für das Amt Britz-Chorin-Oderberg

**Herausgeber, Druck und Verlag:**

Heimatblatt Brandenburg Verlag GmbH, Panoramastraße 1, 10178 Berlin  
Tel. (030) 28 09 93 45, Fax (030) 28 09 94 06, www.heimatblatt.de

**Verantwortlich für den Gesamthalt:**

Michael Buschner,  
Heimatblatt Brandenburg Verlag GmbH, Panoramastraße 1, 10178 Berlin  
Tel. (030) 28 09 93 45, Fax (030) 28 09 94 06,

**Anzeigenannahme:**

Heimatblatt Brandenburg Verlag GmbH, Panoramastraße 1, 10178 Berlin,  
Tel. (030) 57 79 57 67

**Erscheinungsweise:**

Der „Anzeiger für das Amt Britz-Chorin-Oderberg“ erscheint mindestens einmal monatlich mit einer Auflage von 5.000 Exemplaren und wird kostenlos an die erreichbaren Haushalte im Amtsbereich verteilt.

**Bezug:**

Abonnements bzw. Nachbestellungen, auch außerhalb des genannten Verbreitungsgebietes, sind zum jeweils gültigen Abo- und Postbezugspreis beim Verlag möglich.

Die nächste Ausgabe erscheint am **26. Februar 2010**.  
Anzeigen- und Redaktionsschluss ist am **12. Februar 2010**.

## Anmeldung der Lernanfänger für das Schuljahr 2010/2011

Liebe Eltern,  
die Anmeldung der Lernanfänger für das Schuljahr 2010/ 2011 findet wie folgt statt:

**Dienstag, den 09.02.2010** von 9.00 - 12.00 Uhr und  
von 13.00 - 18.00 Uhr  
**Mittwoch, den 10.02.2010** von 9.00 - 12.00 Uhr und  
von 13.00 - 16.00 Uhr

Bitte bringen Sie Ihr Kind und die Geburtsurkunde mit.

Mit freundlichen Grüßen

S. Siedler  
Schulleiterin

## Anmeldung der Schulanfänger für die Grundschule Oderberg

Laut Schulgesetz des Landes Brandenburg werden ab August 2010 alle Kinder schulpflichtig, die bis zum 30. September das sechste Lebensjahr vollendet haben.

Kinder, die zwischen dem 1. Oktober und dem 31. 12. 2010 sechs Jahre alt werden, können auf Antrag der Eltern vorzeitig eingeschult werden.

Die Anmeldung der betreffenden Kinder erfolgt

**am Dienstag, 09. 2. 2010 von 13.00 bis 18.00 Uhr**  
**und am Mittwoch, 10. 2. 2010 von 9.00 bis 14.00 Uhr**

im Sekretariat der Grundschule Oderberg, Berliner Str. 87.

Bei der Anmeldung sind die Kinder persönlich vorzustellen und die Geburtsurkunden vorzulegen.

Die Untersuchungen der Kinder durch den Jugendärztlichen Dienst finden am 12. 4., 13. 4. und am 14. 4. 2010 in Eberswalde statt. Der genaue Zeitpunkt wird bei der Schulanmeldung abgesprochen.

Mit freundlichen Grüßen

A. Görden  
Schulleiterin

## Sprachstandsfeststellung für Kinder im Jahr vor der Einschulung

Das KITA-Gesetz sieht für alle Kinder ein Jahr vor der Einschulung eine Sprachstandsfeststellung vor. Bei festgestelltem Sprachförderbedarf besteht die Pflicht an einem Sprachförderkurs in einer Kindertagesstätte teilzunehmen. Das Verfahren zur Sprachstandsfeststellung wird in den Kindertagesstätten des Amtsbereiches durchgeführt. **Einrichtungen in kommunaler Trägerschaft sind verpflichtet** diese Aufgabe auch für Kinder durchzuführen, die in keinem Betreuungsverhältnis zu einer Kindertageseinrichtung stehen, **freie Träger können** diese Aufgabe auch für Hauskinder anbieten.

Die Eltern, deren Kinder 2010 ABC-Schützen werden und keine KITA besuchen, werden gebeten sich in den zu ihrem Einzugsbereich gehörenden Einrichtungen zu melden.

Alle Kinder, die am Verfahren der Sprachstandsfeststellung in einer KITA teilgenommen haben, erhalten von der Einrichtung eine Teilnahmebescheinigung, die von den Eltern bei der Anmeldung in der zuständigen Grundschule vorzulegen ist.

**Gemeinde Britz** Kindertagesstätte „Britzer Zwergenschloss“  
Tel.: 03334/42170  
**Gemeinde Chorin** Kindertagesstätte „Waldwichtel“  
Tel.: 033366/304

OT Neuehütte  
OT Sandkrug  
OT Senftenhütte  
OT Brodowin Kindertagesstätte „Sieben-See`n-Zwerg“  
Tel.: 033362/422

OT Serwest  
OT Golzow Kindertagesstätte „Zauberlinde“  
Tel.: 03334/42841

**Gemeinde Hohenfinow** Kindertagesstätte „Storchennest“  
Tel.: 033458/30270

**Gemeinde Niederfinow** Kindertagesstätte „Spatzennest“  
Tel.: 033362/403

**Gemeinde Liepe** Kindertagesstätte „Spatzennest“  
Tel.: 033362/403

Kindertagesstätte „Bergspatzen“  
Tel.: 033362/71937 – **freier Träger**  
**Stadt Oderberg** Kindertagesstätte „Oderberger Rasselbande“  
Tel.: 033369/394

**Gemeinde Parsteinsee** Kindertagesstätte „Oderberger Rasselbande“  
Tel.: 033369/394

OT Lüdersdorf Kindertagesstätte „Sonnenkäfer“  
Tel.: 033365/206 – **freier Träger**

OT Parstein  
**Gemeinde Lunow-Stolzenhagen** Kindertagesstätte „Oderberger Rasselbande“  
Tel.: 033369/394

OT Lunow evangelischer Kindergarten Lunow – **freier Träger**

OT Stolzenhagen

Sachgebiet Kita

## Faschingsparty in Serwest

Gemeinsam wollen wir am 6. Februar, ab 19.00 Uhr die 5. Jahreszeit mit unserer großen Faschingsparty im Fischrestaurant „Aquamarin“ verabschieden.

Hexen, Trolle und andere Geister .... sind herzlich willkommen und gemeinsam wollen wir feiern und fröhlich sein.

Ein kleines Programm, gute Musik – Spaß und gute Laune sollen an diesem Abend unsere Begleiter sein.

Also auf nach Serwest in das „Hexenhaus“, die „Geisterburg“ oder „T(r)ollhaus“.

## Struktur der Freiwilligen Feuerwehr des Amtes Britz-Chorin-Oderberg – Organisationsstruktur und Leitung

<b>Amtswehrführer Ingo Prah!</b>					
1. Stellv. Rainer Hähnel			2. Stellv. Gilbert Bieck		
1	2	3	4	5	6
<b>Zugführer 1</b>	<b>Zugführer 2</b>	<b>Amtsjugendwart</b>	<b>Amtsgerätewart 1</b>	<b>Amtsgerätewart 2</b>	<b>Vors. Alters-Ehrenab.</b>
Rainer Hähnel	Gilber Bieck	Karl-Heinz Bruschat Stellv. René Dörbandt Stellv. Peer Winkels	Robert Hähnel	David Chichalla	Günter Sauer
<b>Löschgruppen</b>	<b>Löschgruppen</b>	<b>Jugendgruppe</b>	<b>Technik- Gruppe</b>	<b>Technik- Gruppe</b>	<b>Gruppen</b>
Oderberg Liepe Parstein Lunow Lüdersdorf Stolzenhagen Hohenfinow Niederfinow	Britz Golzow Chorin Sandkrug Serwest Senftenhütte Neuehütte Brodowin	Oderberg Liepe Parstein Lunow Lüdersdorf Britz Golzow-Senftenhütte Brodowin Serwest	Oderberg Liepe Parstein Lunow Lüdersdorf Stolzenhagen Hohenfinow Niederfinow	Britz Golzow Chorin Sandkrug Serwest Senftenhütte Neuehütte Brodowin	Oderberg Liepe Parstein Lunow

### Deponie war auch im Schnee ein Besuchermagnet



Daumen hoch – Landrat Bodo Ihrke (Mitte) hatte sichtlich Spaß beim Tag der Offenen Tür.



Wie die neuen Entsorgungsfahrzeuge der BDG funktionieren, faszinierte junge und alte Besucher.

Trotz der Ankündigung des Sturmtiefs Daisy hatten zahlreiche Barnimer die Eberswalder Mülldeponie und den Recyclinghof auf den Ostender Höhen besucht. Die Kreisverwaltung des Landkreises Barnim hatte zu einem Tag der Offenen Tür eingeladen. Anlässe gab es zu Beginn des neuen Jahres gleich mehrere: Die Deponie wird nach 50 Jahren Abfalllagerung geschlossen und die kreiseigene Barnimer Dienstleistungsgesellschaft (BDG) hat ihren Betrieb aufgenommen.

Landrat Bodo Ihrke begrüßte die Gäste am Sonnabend und gab symbolisch die Geschäfte der BDG in die Hände von Sozialdezernentin Silvia Ulonska. Sie wird übergangsweise Geschäftsführerin der BDG sein. „Die BDG stellt einen wichtigen Baustein bei der Zukunftsausrichtung der Abfallwirtschaft dar. Die Potentiale im Abfall können dann optimal genutzt werden, wenn die Abfälle gesammelt und zum Ort der Verwertung transportiert werden können. Diese Aufgabe übernimmt die BDG im Landkreis Barnim“, erklärte Landrat Bodo Ihrke das Engagement des Landkreises in der Abfallwirtschaft. Sie ist fester Bestandteil der Nullemissionsstrategie des Landkreises. Die Energie- und Wertstoffgewinnung aus Abfällen werde in Zukunft eine wichtige Rolle beim Klima- und Ressourcenschutz darstellen, sagte Bodo Ihrke. Aus dem Grund erstelle der Landkreis ein Konzept zur Nachnutzung des Deponiegeländes als Energiepark. Das konnten die Besucher auch am Stand der Kampagne ERNEUER:BAR des Landkreises erfahren.

Renner des Tages waren neben vielen Informationsangeboten rund um Müll Fahrten auf den Deponieberg. Das wollten im Laufe des Vormittags so viele Leute erleben, dass die Mitarbeiter nicht nur mit drei Autos auf den Berg fuhren, sondern auch die Müllfahrzeuge dazu nutzten. Auch Probefahrten mit dem neuen Elektromobil der Kreisverwaltung waren beliebt.

Viele der Besucher waren Anwohner am Ostend der Stadt und genossen es, die Deponie und den Recyclinghof einmal ganz anders zu erleben und kennen zu lernen. Bei etwas besserem Wetter – so die einhellige Meinung – müsse so ein Tag der Offenen Tür unbedingt noch einmal wiederholt werden.

Landrat Bodo Ihrke dankte allen Mitarbeitern, die den Tag mitorganisiert hatten und wünschte den neuen Kollegen der BDG einen guten Start. Auch Sozialdezernentin Silvia Ulonska war hochzufrieden: „Ich halte diesen Tag der Offenen Tür für sehr gelungen weil sich trotz der Witterung viele Bürger dafür interessiert haben, was mit ihrem Abfall passiert.“ Gleichzeitig dankte die BDG-Geschäftsführerin den Mitarbeitern von BDG und Gesellschaft für Abfallwirtschaft (GAB) und den Kollegen des Fachbereiches Öffentlich-rechtliche Entsorgung in der Kreisverwaltung. „Sie haben hier voller Enthusiasmus ihre Arbeit vorgestellt“, sagte Silvia Ulonska.

gez. Marianne Schlestein, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

## Neues Jahr – Neues Glück

2009 war ein aufregendes Jahr für mich. Nicht nur in Hinsicht auf viele persönliche Geschehnisse, sondern auch beruflich war das letzte Jahr eine Herausforderung.

Durch die Zusammenlegung der Ämter Britz-Chorin und Oderberg kamen viele neue Aufgaben auf mich zu, die es hieß zu bewältigen. Wenn ich nun auf das letzte Jahr zurückblicke, kann ich behaupten, viele der neuen Begebenheiten gemeistert zu haben. Anfang 2009 hatte ich mir unter anderem das Ziel gesetzt, eine Sozialraumkonferenz zu veranstalten. Diese Konferenz wollte ich nutzen, um viele Akteure aus dem Bereich der Kinder- und Jugendarbeit des Amtsbereiches Oderberg zusammenzubringen. Sie sollte die Plattform bieten gemeinsam zu überlegen, wie wir den Amtsbereich Oderberg noch kinder-, jugend- und familienfreundlicher gestalten könnten. Ideen und Vorstellungen sollten gefunden werden, die dazu beitragen, diesen Wunsch umzusetzen.

Durch rege Diskussionen und Gespräche untereinander kamen viele tolle und realisierbare Ergebnisse zusammen.

Unter anderem kam die Idee auf, ein Familienangebot in Oderberg zu installieren. Das Familienangebot soll in Form eines Elterncafés den passenden Rahmen bieten. Hier können sich die Eltern untereinander austauschen, sich Tipps und Ratschläge zu Kindererziehung einholen, Kontakte aufbauen und pflegen.

Dieses Projekt möchte ich nun in diesem Jahr angehen und versuchen, diese tolle Idee umzusetzen. Mit Hilfe von vielen Partnern, die dieser Idee ebenfalls positiv gegenüber stehen, habe ich nun schon die ersten Schritte eingeleitet. Erste Ideen zur Umsetzung sind niedergeschrieben und Gesprächstermine mit Kooperationspartnern gesetzt.

Zusätzlich gibt es in diesem Jahr auch noch eine Vielzahl an anderen Aktionen, Veranstaltungen und Projekte, die für die Kinder und Jugendlichen aus dem Amt Britz-Chorin-Oderberg sind. Die Mitglieder des Jugendklubs Britz bieten auch 2010 interessante Fahrten und Ausflüge an, bei denen es sich lohnt mitzumachen. So wird es wieder einen Klettertag in einem Kletterwald geben sowie eine Kanutour im Sommer.

Die kreative und die musikalische Seite dürfen bei allen Aktionen natürlich nicht außer Acht gelassen werden. Auch zu diesem Bereich haben sich die Jugendarbeiterin und die Jugendlichen aus dem Britzer Jugendklub etwas einfallen lassen.

Wer also interessiert ist, an diesen Veranstaltungen und Projekten teilzunehmen, der ist aufs Herzlichste eingeladen, im Jugendklub, in der Eisenwerkstr.5 vorbeizuschauen oder sich telefonisch Informationen zur Jugendarbeit im Amt Britz-Chorin-Oderberg einzuholen unter 03334/429001 Büro Jugendkoordination o. unter 0174/4841395 Frau Gerber Jugendkoordinatorin.

In Oderberg und Umgebung gibt es ebenfalls wieder eine Menge zu erleben. Ausflüge zum Schwimmen nach Schwedt, Fahrten nach Berlin, kreative Angebote in den Ferien, Rock Mobil Workshops sind nur einige Highlights in diesem Jahr. Auch hier sind alle eingeladen mitzumachen, um gemeinsam mit anderen Kindern und Jugendlichen Spaß zu haben. Bei Interesse ist Herr Franz Grimm der Ansprechpartner. Er ist unter der 01736193499 zu erreichen.

Ich wünsche auf diesem Wege allen Lesern und Leserinnen noch ein gesundes und frohes neues Jahr. Ich hoffe, dass auch in diesem Jahr die Zusammenarbeit mit allen hauptamtlich und ehrenamtlich Tätigen in der Kinder- und Jugendarbeit so gut funktioniert, wie im letzten Jahr.

*Was immer Du zu tun oder zu träumen vermagst –  
wag Dich noch frisch daran.  
Kühnheit trägt Energie, Kraft und Magie in sich.  
(W.N.Murray)*

*Mit freundlichen Grüßen  
Josefine Gerber  
Johanniter - Unfall - Hilfe e.V. - LVBB  
Jugendkoordination  
Amt Britz-Chorin-Oderberg*

### Voraussichtliche Termine für den Britz-Chorin-Oderberger Anzeiger

Monat	Redaktionsschluss	Erscheinungstermine
Februar	12. 02. 10	26. 02. 10
März	12. 03. 10	26. 03. 10
April	16. 04. 10	30. 04. 10
Mai	14. 05. 10	28. 05. 10
Juni	11. 06. 10	25. 06. 10
Juli	16. 07. 10	30. 07. 10
August	13. 08. 10	27. 08. 10
September	10. 09. 10	24. 09. 10
Oktober	15. 10. 10	29. 10. 10
November	12. 11. 10	26. 11. 10
Dezember	03. 12. 10	17. 12. 10

### Stellenangebot

Von der Gemeinde Niederfinow sind für den Parkplatz am Schiffshebewerk in Niederfinow zum **18. März 2010**

#### **zwei Stellen (Arbeiterin/Arbeiter)**

als vorübergehend Beschäftigte/r befristet bis zum 26. November 2010 zu besetzen.

Die durchschnittliche wöchentliche Arbeitszeit in der Saison (Mai bis September) beträgt 30,0 Stunden, in den anderen Monaten nur 25,0 Stunden. Die Arbeitszeit verteilt sich auf alle Wochentage und schließt auch die Feiertage ein. Die Urlaubsgewährung erfolgt im November 2010.

Die Vergütung erfolgt nach dem TVöD.

Die Tätigkeit umfasst vor allem die Durchführung der Kassierung von Gebühren, Grünflächenpflege, Maßnahmen zur Ordnung und Sauberkeit auf dem Parkplatz sowie im Mehrzweckgebäude.

Von den Bewerbern erwarten wir Höflichkeit, hohe Belastbarkeit, Korrektheit im Umgang mit Geld, selbständiges und umsichtiges Arbeiten, Teamfähigkeit sowie die Bereitschaft zur Leistung von Mehrstunden.

Zur Ausübung der Tätigkeit sind Rechenkenntnisse und die Befähigung zur Bedienung eines Rasenmähers erforderlich.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen (Lebenslauf, berufliche Qualifikationen, bisherige Tätigkeiten, behördliches Führungszeugnis) sind bis zum **10. Februar 2010, 15.00 Uhr** beim Amt Britz-Chorin-Oderberg, Hauptamt Frau Reibholz, Eisenwerkstr. 11, 16230 Britz, einzureichen. Bei Nachfragen wenden Sie sich bitte an Frau Reibholz, Telefon 03334/457613. Kosten, die im Zusammenhang mit der Bewerbung stehen, werden nicht erstattet.

*Schneider  
Amtdirektor*

## Was war alles im Dezember 2009 in der Kita „Waldwichtel“ los



In der Kita „Waldwichtel“ in Chorin verabschiedete sich der letzte Monat des Jahres 2009 in gewohnter Weise sehr familiär und für alle Kinder, Eltern und Erzieher unvergesslich.

Die Aufführungen im Familiengarten Eberswalde begeisterten die Kinder vollends. Am 11. Dezember luden nicht die „Waldwichtelkinder“ in die Kita ein, sondern die Mäusekinder. Mit einem Programm, wie „Der Mäuserich will heiraten“, „Die Maus auf Weltraumreise“, „Die kleine Liedermaus“ und der „Mäusepfötchen-Cha-Cha-Cha“ verzauberten die kleinen Mäuse ihre Eltern und Großeltern.

Am 17. Dezember zeigten die Kinder Alicia, Anton, Dante, Frederick, Jessica, Nils und Robin, die die Musikschule „Fröhlich“ besuchen, ihr Können. Zusammen mit Toffel und Frau Gründel wurden alle anderen Kinder und die eingeladenen Eltern und Großeltern mit auf die Europareise genommen. Bei Liedern, wie „Bella-Bimba“, „Eine Seefahrt, die ist lustig“, „Auf der Brücke in Avignon“, „Kalinka“ und „Bauchtanz“ hielt es die Zuschauer auch nicht mehr auf den Stühlchen.

Der tolle Musikschulunterricht kommt somit bei den Kindern sehr gut an. Am 18. Dezember, dem letzten Tag im Jahre 2009 in der Kita, kam der heißersehnte Besuch. Nicht nur der Weihnachtsmann, auch Beutolomäus kam. Voller Ungeduld saßen alle Kinder und die Erzieher auf ihren Stühlen und warteten darauf, ihren Namen zu hören.

Jedes Kind musste erst sagen, ob es artig war und dann noch ein Gedicht aufsagen oder ein Lied vorsingen, bevor der Weihnachtsmann aus seinem großen alten Sack ein Geschenk hervorholte. Erstaunlicherweise gaben viele Kinder zu, mitunter auch unartig gewesen zu sein und Probleme mit dem Aufräumen zu haben.

Der Weihnachtsmann lobte diese Ehrlichkeit und versprach, auch 2010 wieder zu kommen. Bevor der Weihnachtsmann sich auf den Weg machte, bekam er von seinen Weihnachtshelfern noch eine Lieferung für die Erzieher. Im Namen der Eltern und des Kita-Ausschusses bedankte er sich für die tolle Arbeit der Erzieherinnen und überreichte Blumenpräsente. Danke an alle für ein super tolles Jahr 2009!

Daniela Hohenstern



## Valentinstag im Aquamarin

Im Fischrestaurant „Aquamarin“ ist es nun schon mehrere Jahre Tradition zum Valentinstag ein 5-Gänge-Menü anzubieten.

Diese Gelegenheit wird genutzt, den Saal sehr festlich einzudecken. Das Menü wird in feierlicher Atmosphäre serviert. Nun wird es in diesem Jahr am 14.02.10 einen ganz besonderen Höhepunkt geben. Eine besondere musikalische Begleitung – schon seit Jahren gesucht und in diesem Jahr fest gebucht – wird den Abend zu ei-

nem besonderen Höhepunkt machen. Eine 13jährige Geigen-spielerin wird diesen Abend live begleiten.

Also, wer etwas Besonderes zum Valentinstag erleben möchte, sollte nicht versäumen, sich rechtzeitig einen Platz zu reservieren und sich für dieses ausgesprochen „herzliche“ Menü anmelden. Im Vorfeld sind dafür natürlich auch Gutscheine erhältlich! Reservierung unter 033364-50880



## Menü

### „Schmetterlinge im Bauch“

Kräuterpfannkuchen  
mit einem Salat aus  
Matjes und Meerestieren gefüllt

### „Herzenswärmer“

Rote Bohnen-Cremesuppe  
mit Chilisahnehäubchen und  
Crissinistange

### „Entfacht es Liebesfeuer“

Kalbsröllchen mit Spaghetti  
gefüllt auf einer  
Zitronen-Butter- Sauce mit  
Wirsing-Mandel-Päckchen

### „Vollkommene Leidenschaft“

Fischfilet im Blätterteig  
gebacken auf einer  
Brombeer-Rosmarin- Sauce

### „Auf Wolke Sieben“

Panna cotta mit Schokosauce  
und frischen Erdbeeren garniert



## Was hat der Förster im Wald zu tun?



Diese Frage stand am 7. November 2009 auf dem Programm des **Mensch-Brodowin-Vereins**, und 13 Kinder und 5 Erwachsene folgten der Einladung und machten sich mit Fahrrädern auf den Weg zum Forsthaus Theerofen. Dort wartete nicht nur Revierförster Kruppke auf uns, sondern auch sein Kollege Förster Brucker vom Waldsolarheim, und zu aller Überraschung wurden wir sogar mit einem Hornsignal begrüßt. (Dieses Hornsignal sollte noch öfter zum Einsatz kommen, nämlich immer dann, wenn die Aufmerksamkeit der Kinder auf etwas Besonderes gelenkt wurde.) Aber die beiden Förster hatten sich noch vieles mehr einfallen lassen, um diesen Aufenthalt im Wald ganz spannend und interessant für uns zu gestalten: So lagen z.B. sieben Rucksäcke für die Kinder bereit, gefüllt mit „Werkzeugen“ zur „Erforschung“ des Waldes. Bei unserem Waldspaziergang sollten wir viel erfahren über die Besonderheiten der verschiedenen Waldbäume, wie etwa der Eichen, Rotbuchen, Hainbuchen, Kiefern, Fichten u.a.. Auch die Frage der Kinder, warum die Förster viele Bäume mit verschiedenen Farben markiert haben, wurde geklärt: Orange bedeutet: der Baum soll gefällt werden; weiß bedeutet: wertvoller Baum, soll vor Beschädigung geschützt werden; und grün ist die Markierung der „Rückegasse“ für den Abtransport der gefällten Bäume. Einige Kinder wollten wissen, warum die Förster Rehe und Hirsche jagen. Sie erfuhren, dass auf diese Weise junge Bäume bessere Chancen haben, groß zu werden, weil sie nicht von den Tieren abgefressen werden. Und wer pflanzt eigentlich neue Bäume im Wald? Das machen nicht die Förster, sondern die alten Bäume selbst, und auch die Tiere, wie Wildschweine, Eichhörnchen und Eichelhäher sorgen für den „Baumnachwuchs“. Bei verschiedenen Wettspielen konnten die Kinder eine Vorstellung gewinnen vom Gewicht, der Größe und der Schnelligkeit verschiedener Waldtiere, z.B. der Hirsche, der Füchse, der Wildschweine, der Mäuse und Baumrarder. Die jeweiligen Sieger wurden sogar mit Süßigkeiten belohnt, nicht ohne den Hinweis, dass man Abfälle nicht einfach im Wald fallen lassen darf, denn sonst wäre man ja ein „Waldschwein“!! Nach vier Stunden hatten Große und Kleine sehr viel Interessantes über das Leben im Wald und die Arbeit der Förster erfahren und gelernt. Wieder ertönte das Hornsignal am Forsthaus, diesmal um uns zu verabschieden.

Claus Gäbler



## Wegbegleitpflanzung Kirschallee Golzow



Viele brandenburgische Jäger hegen und jagen in Revieren, die überwiegend agrarisch genutzt werden und so gehören Wildschadensverhütung und vorbeugende Maßnahmen zum elementaren und aufwendigen Jagdbetrieb. Das geht den Golzower Jägern der Jägerschaft Fuchsberg (JV Eberswalde) nicht anders. Aber die Golzower Jäger setzten auch auf Maßnahmen seit 1995, um gezielt Biotope zu verbessern, Verbindungen zwischen Revierteilen zu schaffen und damit Korridore für Tierbewegungen in isolierten Lebensräumen in der ausgeräumten Agrarlandschaft der Britzer Platte zu ermöglichen. So haben wir auch eine Aufwertung des Landschaftsbildes bewirkt und auch etwas zum Bodenschutz (Erosion) getan. In der Vergangenheit haben wir wegbegleitend an einer Reihe von baum- und strauchlosen Feldwegen Bäume gepflanzt, Kopfweiden gesetzt und Obstgehölze für vergreiste und abgestorbene Bäume der Kirsch- und Apfelalleen ergänzt. In der Regel wurden diese Pflanzungen als Gemeinschaftsaktionen der Jäger, Bürger und Vereine der Gemeinde Golzow durchgeführt. So werden die Aktivitäten der Jäger geschätzt und die Jagd akzeptiert.



Von großen Nutzen war unsere enge Zusammenarbeit mit dem Landschaftspflegeverband Uckermark-Schorfheide, die diese Arbeit im Biosphärenreservat Schorfheide-Chorin unterstützt hat.

Am 05. Dezember diesen Jahres war es wieder so weit. Wir haben eine auffällige Lücke von 250 m von vorhandenen Strukturen einer Wegbegleitpflanzung geschlossen. 27 Spitzahorne und Traubeneichen wurden in den Boden gebracht, mit Verbissschutz versehen und durch einen Dreibeck standsicher gemacht. Hervorzuheben ist die Unterstützung der Maßnahme durch die Gemeinde als Eigentümer des Weges und die Agrar-GmbH Golzow als Landnutzer und Eigentümer, denen wir auf diesem Weg unseren Dank aussprechen möchten.

Offensichtlich ist eine solche Pflanzung eine Aufwertung des Landschaftsbildes, aber alle wissen auch um die Bedeutung für Artenschutz, Boden und Biotopverbesserung. Die nachfolgende mehrjährige Bestandspflege durch die Jägerschaft ist eine aufwendige, aber auch schöne Aufgabe. Die gut gediehenen Pflanzungen der letzten Jahre bieten inzwischen mancher jagdlichen Einrichtung Stand und Deckung.

Hans-Henning Eisermann Jägerschaft Fuchsberg

## „Abfallkiste“ zum Verleih für Schulen

„Was Hänschen nicht lernt, lernt Hans nimmermehr.“ Den Grundgedanken dieses Sprichwortes hat das Bodenschutzamt zum Anlass genommen, um eine „Abfallkiste für Grund- und Förderschulen“ zusammenzustellen und zum Verleih anzubieten. Ein wichtiger Bestandteil des Umwelt- und Ressourcenschutzes ist die Verwertung von Abfällen. Das Lernen der richtigen Abfallsortierung beginnt im Kindesalter. Das Bodenschutzamt hat in den vergangenen Jahren in vielen Schulen im Landkreis Veranstaltungen zu den Themen Abfallvermeidung, Abfallsortierung und -verwertung durchgeführt.

Die Grundschule Biesenthal hat sich beispielsweise im Mai 2009 gemeinsam mit dem Bodenschutzamt intensiv mit diesen Themen beschäftigt und danach die Abfalltrennung in der Schule eingeführt. Seitdem trennen die Kinder sehr sorgfältig den Müll in 3 verschiedene Behälter – Altpapier, Gelbe-Sack-Abfälle, Restabfälle. Durch die Reduzierung der Restabfallmenge konnten Kosten für einen Restabfallcontainer eingespart werden.

Für Schulen, die ebenfalls die Abfalltrennung einführen oder mit den Kindern die Abfallsortierung praktisch üben wollen, ist die Abfallkiste bestens geeignet.

In der Abfallkiste sind viele Anschauungsmaterialien, Kopiervorlagen und Abfallsortiergegenstände enthalten. Ebenso enthalten ist eine DVD zum Verpackungsrecycling.

Der Verleih der Abfallkiste erfolgt in der Regel für 2 Wochen und ist kostenfrei. Interessierte Schulen melden sich bitte beim Bodenschutzamt unter Tel. 03334 / 214 1565 oder per Mail an bodenschutzamt@kvbarnim.de.

Landkreis Barnim  
Bodenschutzamt

## Selbstsicherheitstraining für Mädchen und Frauen

Selbstsicherheit ist immer wieder ein besonderes Thema. Umso wichtiger ist es sich mit damit intensiv zu beschäftigen.

2009 fand im Jugendklub Britz ein Selbstsicherheitstraining statt.

Es waren alle Frauen und Mädchen eingeladen, die Lust und Interesse daran hatten zu lernen, wie sie sich in Notsituationen verhalten können und/oder sollten.

In diesem Kurs lernten die Teilnehmerinnen die Grundkenntnisse von Selbstverteidigung.

Aber auch theoretische Aspekte über Täter- und Opferverhalten wurden besprochen und diskutiert, sie lernten Kommunikationsmethoden, welche zur Deeskalation beitragen und konnten sich selbst an Schlagkissen und Co. ausprobieren.

Um an diesen letzten erfolgreichen Kurs anzuknüpfen findet am **6. März** ein Selbstsicherheitstraining statt.

Im Jugendklub Britz, Eisenwerkstr. 5, 16230 Britz, haben alle Interessierten ab 14 Jahre die Möglichkeit, die oben genannten Aspekte zu erlernen und auszuprobieren. Der Kurs beginnt um **10 Uhr und endet um 15 Uhr**.

Bequeme Kleidung (Turnschuhe, leichte Kleidung) Getränke und Verpflegung sind bitte mitzubringen.

Wer Lust hat an diesem kostenlosen Kurs teilzunehmen, der meldet sich bitte bei Josefine Gerber, Jugendkoordinatorin Amt Britz-Chorin-Oderberg.

Ich freue mich über eine rege Teilnahme.

Mit freundlichen Grüßen  
i.A. Josefine Gerber  
Johanniter - Unfall - Hilfe e.V. - LVBB  
Jugendkoordination  
Amt Britz-Chorin-Oderberg  
Tele: 03334/429001  
Funk: 0172/4841395

## Termine der Sitzungen der Vertretungskörperschaften

Amtsausschuss	04.02., 19.00 Uhr	Britz, Rathaus, Eisenwerkstr. 11
Gemeindevertretung Britz	22.02., 19.30 Uhr	Heimatstube Joachimsthaler Str. 6
Gemeindevertretung Chorin	25.02., 19.00 Uhr	Gemeindehaus Sandkrug Angermünder Str. 36
Gemeindevertretung Parsteinsee	08.02., 19.00 Uhr	OT Lüdersdorf, Dorfstr. 50
Werksausschuss Parsteinsee	01.02., 19.00 Uhr	OT Lüdersdorf, Dorfstr. 50
Stadtverordneten- versammlung Oderberg	10.02., 19.00 Uhr	Schule Oderberg, Berliner Str.87
Gemeindevertretung Niederfinow	11.02., 19.00 Uhr	Gemeindehaus, Choriner Str. 1 Niederfinow
Gemeindevertretung Lunow-Stolzenhagen	16.02., 19.30 Uhr	OT Lunow Dorfstr. 24
Gemeindevertretung Hohenfinow	18.02., 19.00 Uhr	im Querhaus, Am Anger 33 Hohenfinow
Ausschüsse <b>Gem. Britz</b> Bauausschuss Britz	09.02., 19.00 Uhr	Britz, Heimatstube, Joachimsthaler Str. 6
Ausschüsse <b>Gem. Chorin</b> Bauausschuss Chorin	02.02., 19.00 Uhr	Sandkrug, Gemeindehaus Angermünder Str. 36
Haupt- und Finanzausschuss	15.02., 19.00 Uhr	Sandkrug, Gemeindehaus Angermünder Str. 36
Ausschüsse <b>Stadt Oderberg</b> Bauausschuss Oderberg	17.02., 19.00 Uhr	Schule Oderberg, Berliner Str. 87
Finanzausschuss Oderberg	24.02., 19.00 Uhr	Schule Oderberg, Berliner Str. 87
Sozialausschuss Oderberg	03.02., 19.00 Uhr	Schule Oderberg, Berliner Str. 87

Änderungen und Ergänzungen sind vorbehalten. Bitte beachten Sie die Aushänge in den Gemeinden bzw. die Ankündigungen in der Tagespresse.  
**Diese Aufstellung erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit**

Die nächste Ausgabe des

### Anzeigers für das Amt Britz-Chorin-Oderberg

erscheint am **26. Februar 2010**.

Beiträge können per e-mail unter [marlies.beuster@amt-bco.de](mailto:marlies.beuster@amt-bco.de)  
oder in digitaler Form bis zum **12. Februar 2010**  
im Sekretariat eingereicht werden.

## Änderungen beim Verbraucherschutz

Rechtliche Vorgaben der Europäischen Union sorgen für eine klare Beschreibung der Energieverbrauchswerte für Geräte wie Fernseher oder Kühlschränke. Schärfere Hygienestandards für Schlachtbetriebe sollen Gammelfleisch wirksamer bekämpfen – das sind 2 Punkte aus einer langen Liste mit Änderungen.

### Handygebühren

Die Gebühren für mobiles Telefonieren in EU-Ländern sollen weiter sinken. Ab dem 1. Juli 2010 beträgt der Höchstpreis pro Minute 46 Cent und für ankommende Anrufe maximal 15 Cent.

Das Abhören des Anrufbeantworters ist dann kostenlos möglich.

### Stromzähler

Bald soll kein Ableser mehr an der Haustür klingeln, um die Zählerstände zu notieren. Ab 2010 schreibt der Bund den Einsatz von intelligenten, digitalen Stromzählern – sogenannten Smart Metern – zunächst bei Neubauten vor.

### Internethandel

Das Widerrufsrecht und die Rückgabefrist für im Internet ersteigerte Waren wird ab Mitte Juni auf zwei Wochen verkürzt. Das gilt für Internetauktionen von gewerblichen Anbietern genauso wie beim Einkauf in Online-Kaufhäusern.

### Pflegeheime

Bewohner von Pflegeeinrichtungen werden besser geschützt. Anbieter müssen künftig vor Vertragsabschluss schriftlich über ihr Leistungs-

angebot und die Qualitätsprüfungen durch den Medizinischen Dienst der Krankenversicherung informieren. Außerdem gelten neue Kündigungsgründe und -fristen. Bestehende Verträge müssen bis zum 30. April auf eine neue rechtliche Grundlage gestellt werden.

### Elektronischer Personalausweis

Im November 2010 soll der elektronische Personalausweis mit ei-

nem Chip kommen.

Mit einem Lesegerät soll es möglich sein, sich über das Internet auszuweisen, zum Beispiel beim Online-Banking. Eine Umtauschpflicht für die Ausweise ist nicht geplant.

### Kreditrichtlinie

Am 11. Juni 2010 tritt eine neue Verbraucherkreditrichtlinie in Kraft. Banken und Sparkassen, Hersteller und Händler müssen dann schon in der Werbung transparente Angaben zum effektiven Jahreszins machen. Das soll Lockangebote eindämmen.

Außerdem soll ab Januar ein verbindliches Beratungsprotokoll Kunden bei Geldanlagegesprächen vor Risikogeschäften schützen.

Und vorübergehend verschuldete Haushalte sollen ab dem Sommer vor Kontoblockierungen und drohender Pfändung besser geschützt werden.